

streik - info ^{##} nr.

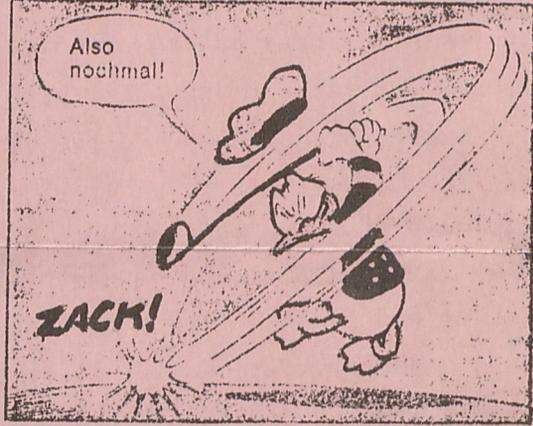
Studentenschaft der THD

ZUM LETZTENMAL - TROTZDEM NICHT WENIGER WICHTIG, EHER MEHR!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

HEUTE, FREITAG WIRD NOCHMAL FLEIßIG STREIKPOSTEN GESTANDEN UND ANSONSTEN IN DEN JEWEILIGEN ARBEITSGRUPPEN - WANN UND WO BEI DEN EINZELNEN STREIKBÜROS ERFRAGEN!
↳ UNSER STREIK AUFGEARBEITET, SEINE " FRIEDLICHE " FORTFÜHRUNG UND "KRIEGE-RISCHE" WIEDERAUFNAHME GEPLANT und wenn zuviel Zeit vorhanden ist, sogar noch theoretische Einschätzungen, Analysen usw. produziert! :

Wichtige Freitagstermine: (außschließlich Streikpostenunterstützungswünsche!)

- 7³⁰ 9/ Phys. Prak.
- 9⁰⁰ 47/10
47/11
Köhlersaal } TM-Übungen für MB&BI
11/200
- 10⁰⁰ 47/50
- 11⁰⁰ Sämtliche MB-Zeichensäle }
11/129 } Übungen
11/123
11/122
11/121
- 13¹⁵ 32/ Praktika
- 14⁰⁰ 9/ Phys. Prak.



Sonstiges:

- Samstag, 19⁰⁰ Uhr im Audi-Max Diskussion mit PLO-Vertreter und Erich Fried über "Zionismus - Faschismus"
- Sonntag: ab ca. 5⁰⁰ bis ca. 20⁰⁰ viel Sonne zur Erholung vom aktiven Streik und Kräftesammlung für die Aufrechterhaltung unseres Widerstands!
- Montag, 14⁰⁰ Uhr Abfahrt - endgültige - der Delegation zum Kumi, mitfahren je ein Delegierter der Fachbereiche, Vertreter des Stupa und wer sonst noch massenhafte Lust hat, unseren Forderungen etwas physischen Druck zu verleihen!

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Liebe Streiker, auf längere Sicht werden nur die Arbeitsgruppen ein lebensfähiger und -!- lebendiger Ausdruck unseres bestehenden Widerstandes und unserer Kampfbereitschaft sein! Laßt dieses bis heute eher zarte Pflänzchen hundert Blüten treiben Indem viel Phantasie, Zähigkeit, Wut und Solidarität über neue, bessere Aktions- und Arbeitsformen unser aller Isolierung, Resignation, Leistungsdruck und Unterdrückung zerschlagen, -stören, -sprengen und an ihre Stelle kollektiven, subversiven Widerstand und solidarischere Verkehrsformen setzen!

Auf gutes Gelingen!, verabschiedet sich - nicht für lange! - Eure Info-Redaktion.



- 2 -

AUCH AM LETZTEN TAG MUSS DER STREIK ENTSCHLOSSEN GEFÜHRT WERDEN!

In unserem ersten Streik-Info schrieben wir: "Streik heißt, durch solidarisches Verhalten erreichen, daß nicht andere Studenten, die den Beschluß der Studentenschaft einhalten und durchführen dadurch benachteiligt werden, daß einige die Veranstaltung doch noch besuchen."

Die gestrige Vollversammlung, das höchste Organ der Studentenschaft, hat beschlossen, daß der Streik bis heute verlängert wird. Das heißt für uns, daß wir den Streik genauso entschlossen führen müssen wie bisher. Es kann nicht angehen, daß bei Übungen und Praktika, die oft zweiteilig, eine Gruppe am Anfang, die andere am Ende der Woche, stattfinden, nur die eine Hälfte bestreikt wird und die andere Hälfte nicht. Denkt an die Kommilitonen, die die Veranstaltung bestreikt haben! Laßt euch nicht spalten! Führt den Streik so zu Ende, wie er bisher lief - als einen machtvollen Ausdruck unserer gemeinsamen Stärke. Gezeigt haben wir, daß nur geschlossenes und solidarisches Handeln erfolgreich ist.

Das HRG will unsere schlechte Studiensituation festschreiben, sogar noch verschärfen und jeden Widerstand dagegen drakonisch bestrafen. In der gestern verabschiedeten Resolution wird richtig festgestellt: "Die jetzt gebildeten AGs müssen auch nach dem Streik weiterbestehen, denn der Kampf gegen das HRG läuft nun über den Kampf gegen die konkreten Mißstände am Fachbereich (Stellen- und Mittelkürzungen, Verschärfung des Prüfungsdrucks etc.) und muß auch dort geführt werden."

STREIKBERICHT AUS DER BIOLOGIE

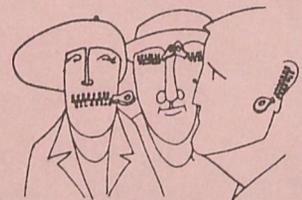
Während unseres AG' Plenums am Donnerstag verabschiedeten wir mit Mehrheit

folgende Resolution:

Die VV der TH möge beschließen den Streik am Donnerstag nach der Demonstration auf unbefristete Zeit auszusetzen, die Landeskonferenz und den VDS aufzufordern sobald als möglich landes- bzw. bundesweite Streiks gegen das HRG durchzuführen. Weiterhin zentralisiert in den Fachbereichen Informationen darüber zusammen, inwieweit Studenten durch den Streik im nachhinein benachteiligt werden, um einheitlich dagegen vorgehen zu können.

Diese Resolution wurde der VV-Leitung zur Verlesung vorgelegt. Als sie verlesen werden sollte wurde aber nicht diese sondern plötzlich eine Resolution der "Initiativgruppe Großpraktikum Biologie" verlesen, die vorher mit großer Mehrheit des gemeinsamen Arbeitsgruppenplenums abgelehnt wurde.

Es geht nicht an, daß eine Oberstimmte Minderheit sich auf der VV auf einmal als Sprecher der Biologen aufspielt und die Mehrheitsbeschlüsse der AG's und Basisgruppe Biologie derart mißachtet, zumal die richtige Resolution aus mysteriösen, abartigen, perversen Gründen plötzlich verschwand war.



Jetzt auch
von uns
gegen uns?

UND NOCH NE WICHTIGE AKTION

heute findet um 14.00 uhr im raum 47/7, direkt beim audi max eine KLAUSUR "WASSERSPRINGEN" statt.

letzten freitag haben sich die betroffenen studenten mit großer mehrheit für das schreiben der klausur ausgesprochen. - selbst wenn der streik fortgesetzt wird, UND DAS WIRD ER !!! eingeladen sind alle, die durch absingen unseres Streikbrecherliedes dem mangelnden solidaritätsverständnis dieser sportstudenten auf die (wasser -) sprünge helfen wollen.

Fortsetzung von p.1
wichtig



* Asta der FH Dieburg: (S.W.U.)

Auf ihrer VV vom 5.5.76 beschloß die Studentenschaft der FH Dieburg mit großer Mehrheit, der Studentenschaft der THD ihre Solidarität im Kampf gegen das HRG auszusprechen. Darüberhinaus begrüßt der Asta der FH Dieburg den Streik weil er hierin eine Maßnahme sieht, die die Diskussion um das HRG nicht nur in der Dieburger Studentenschaft, sondern auch in der Bevölkerung verstärkt hat.

* Asta der FH Darmstadt:

Die Studentenschaft der FHD solidarisiert sich mit den TH Studenten, die sich mit Ihrem Streik gegen das HRG wenden. Wir sind der Auffassung, daß durch das HRG und seine konkreten Auswirkungen die Studiensituation verschärft wird. An der FHD sind die Auswirkungen des HRG am Versuch der Prüfungsverschärfung am spürbarsten.

* Asta der FH Frankfurt:

Die Teilnehmer der VV der FHF erklären ihre Solidarität mit dem Kampf der Darmstädter TH-Studenten gegen das reaktionäre HRG.
(5.5.76, 700 Teilnehmer)

* Asta der Uni Frankfurt:

Durch das HRG wird die allenthalben beginnende Durchrationalisierung der Hochschulen formell abgesichert.

Nach "betriebswirtschaftlichen" Kategorien werden mit den Instrumenten Regelstudienzeit, Studien- und Prüfungsordnungen gegenwärtig die Hochschulen formiert, die Qualifikationsmuster auf die Bedürfnisse der Abnehmer des "Produkts" Akademiker abgestimmt. Kritische Inhalte werden ausgemastert, linke Fachbereiche materiell ausgetrocknet, neue Kurzstudiengänge für angepaßte Technokraten entwickelt.

Vor diesem Hintergrund begrüßen und unterstützen wir Euren Protest, einen Ausdruck dafür, daß Ihr Euch dem Diktat der strukturellen Repression nicht unterwerfen wollt. Wir hoffen und wünschen, daß Ihr die Informationen und Kenntnisse, die Ihr während des Streiks in Arbeitsgruppen und Diskussion gewonnen habt, umsetzen werdet in schöpferische Widerstandsformen gegen die Umsetzung der Intentionen des HRGs auf allen Ebenen.

Verhindern wir gemeinsam die politische Gleichschaltung und Entpolitisierung der Hochschulen!

Machen wir die Hochschulen wieder zu einem Zentrum politischer Diskussion!

Laßt uns wieder selbst definieren, welche Inhalte wir lernen wollen und setzen wir unsere Bedürfnisse den aufoktroierten Konzepten entgegen!

* Asta der GHS Kassel:

Die Studentenschaft der GhsKassel solidarisiert sich mit dem Streik der Studenten der TH Darmstadt gegen das HRG. Die Kasseler Studenten, die momentan gegen Berufsverbote und Anhörungsverfahren kämpfen, spüren auch täglich mehr die Auswirkungen des HRG. Deshalb müssen effektive Widerstandsformen an allen Orten entwickelt werden. Die Erfahrungen des Streiks an der THD werden dabei eine wichtige Grundlage sein, damit damit an den Hochschulen in der BRD die Tendenz zur Friedhofruhe beendet wird und die Studenten beginnen sich gegen Formierung und Anpassung wieder massiv und aktiv zur Wehr zu setzen.

**SCHÜLERVERTRETUNG
DER STADT DARMSTADT
DER STADTSCHULSPRECHER**

* Der Asta der FH Dieburg sieht in dem im HRG verankertem Ordnungsrecht ein Sonderstrafrecht, das nur mit dem Sonderstrafrecht für die Wehrpflichtigen vergleichbar ist. Das Ordnungsrecht dürfte keineswegs dazu geeignet sein, demokratische Bestrebungen im Hochschulbereich zu unterstützen. Vielmehr sehen wir hierin ein Instrument die Diskussionsbereitschaft in der Studentenschaft zu unterdrücken, ein Instrument zur politischen Disziplinierung, daß wir entschieden bekämpfen werden!

STADTSCHÜLERRAT DARMSTADT

An die Studentenschaft der TH
a.Bd. ASTA (Thomas Meyer)
Hochschulstr.1
6100 Darmstadt

Christoph Krupp
Kinzigweg 5 (Tel. 55949)
6100 Da.-Eberstadt, d. 5.5.76

Schülervertretung des LGG

Darmstadt, den 6.5.76
Nieder-Ranstäßer-Str.

Liebe Kollegen!

Der Stadtvorstand der Darmstädter Schülervertretung beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung mit eurem Streik und verabschiedete folgende Erklärung:

Wir müssen heute eine Tendenz verzeichnen, daß die Ausbildung in vielen verschiedenen Formen und in allen Bereichen angegriffen wird. Gleichzeitig soll die lernende Jugend mundtot gemacht werden. Wir Schüler spüren dies durch die Oberstufenreform, den Lehrmangel, die Not an Räumen, Lehr- und Lernmitteln. Viele Prüfungsordnungen wurden in der Neuformulierung verschärft. Kultusminister Krollmann wollte auch die Interessensvertretung der Schüler zerstören durch eine neue SV-Verordnung. Unser Streik im Dezember des vorigen Jahres zwang Krollmann zum Rückzug. Den gleichen Angriffen von Seiten der Unternehmern und der Bürokratie seid Ihr durch das HRG ausgesetzt. Es will euch eure Ausbildung und eure Rechte nehmen. Die Darmstädter Schülervertretung solidarisiert sich mit euch und eurem Streik, weil wir den gemeinsamen Gegner, das Kapital, haben und weil letztendlich auch wir zum Teil Studenten sein werden und unter dem HRG zu leiden haben bzw. uns das HRG den Zugang zu den Universitäten versperret. Wir sind der festen Überzeugung, daß euer Streik von Erfolg gekrönt sein wird.

Mit solidarischen Grüßen

(Christoph Krupp)
(Christoph Krupp,
Stadtschulsprecher)

An die Studenten der TH-Darmstadt

Betr.: Solidaritätsadresse zum Streik

Die Schülervertretung des LGG's solidarisiert sich mit den streikenden darmstädter Studenten.

Wir unterstützen ihre Forderungen

- Weg mit dem HRG
- Recht auf qualifizierte Ausbildung
- Freien Zugang zu den Hochschulen
- Ausbau des Bildungswesens
- Materielle Absicherung des Studiums
- Uneingeschränkte Selbstverwaltung der Hochschule

denn die Verhältnisse an den Hochschulen betreffen mittelbar auch uns und mit ihrem Streik vertreten die Studenten somit auch unsere Interessen.

SV des LGG

(Uwe Arndt)
... (Uwe Arndt)

Beschluß der am 6.5. in Darmstadt tagenden LAK, die gegen die Stimmen der FH Ffm und Uni Marburg (die die Aktionstage nur zur Vorbereitung einer nationalen Demo benutzen wollen) angenommen wurde:

Die Landesastenkonzferenz beschließt, in den Hochschulen bzw. Fachhochschulen im SS76 umfangreiche Aufklärungsarbeiten über die Inhalte und Auswirkungen des HRG's zu betreiben. Diese Arbeit steht unter dem Aspekt, eine breite Basis für die Zurücknahme bzw. gegen die Durchsetzung des HRG's zu erreichen.

Die beschlossenen Aktionstage des VDS im Juni sollen diese Arbeit unterstützen.

Das Ergebnis soll sich in einem gemeinsamen aktiven Widerstand im Wintersemester 76 niederschlagen.

Die TH Darmstadt wird allen Asten im Bundesgebiet die Erfahrungen ihres einwöchigen Streiks gegen das HRG zur Verfügung stellen.

